

Sven Tasnadi wurde 1978 in Leipzig geboren. Schon früh kam er mit elektronischer Musik in Kontakt. Anfang der 90er erlebte er den Einzug elektronischer Musik in Deutschland, besuchte darauf hin immer häufiger Clubs und fing 1995 schließlich selbst an aufzulegen. Über Acid und Chicago Sounds fand er im Laufe der Zeit seinen Weg zu minimalen Klängen. Bis zum Jahrtausendwechsel zeigt Svens Karriere eine erstaunliche Entwicklung, angefangen bei Gigs im altbekannten Tresor in Berlin bis hin zu Resident – Nächten in zwei lokalen Technoclubs.

Seine Produktionen zeichneten sich durch ihre Einfachheit aus, geprägt vom damals mangelnden technischen Equipment. Er verwendete meist nur einen Sampler und eine Drum Machine. Doch mit Einzug der PC's in deutsche Haushalte konnte auch er ohne viel Technik neue Sounds kreieren und produzieren. Nicht zuletzt durch diese unbegrenzten Möglichkeiten will sich Sven in keine musikalische Schublade stecken lassen. So entstanden Ambient - und Trip Hop - Stücke genauso wie PeakTime-taugliche Elektro - und Minimal - Tracks, alle mit Herzblut und viel Liebe zu Details.

Im Jahr 2005 lernte er dann in Leipzig Daniel Stefanik und Matthias Tanzmann von Moonharbour Recordings kennen.

Aus dieser damals entstandenen Freundschaft ging seine erste Vinyl-Veröffentlichung hervor - im Sommer 2006 produzierten die beiden die Cargo Edition 003

Daniel war überzeugt von Svens Produktionen, und so gehörte ihm die Cargo Edition 004.

Durch Svens erste Releases wurden die Hamburger Labels Liebe\*Detail und Smallville auf ihn aufmerksam.

Im Laufe des Sommers 2009 spielte cocoon head Sven Väth das Stück „waiting for you“ sehr oft und gerne auf Ibiza und lizenzierte den Track auf seiner alljährlichen „sound of“ dj-mix serie.

Im April 2010 veröffentlichte Sven seinen ersten Track auf cocoon recordings.

Die Platte war eine 10inch splitt Ep zusammen mit Markus Fix.

Schließlich gründeten Daniel Stefanik, Juno6 und Sven ihr eigenes Label, namens oh!yeah!

Für die drei ehrgeizigen Jungs ist dies die logische Konsequenz einer tiefen Freundschaft und dem gemeinsamen Verständnis für die Musik.